Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden. 1869-1917
1909

3 (25.1.1909)

Visual Library

Nr. III.

Staats-Anzeiger
für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, Montag den 25. Januar 1909.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs: Verleihung von Orden und Ehrenzeichen. Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen. Dienstnachrichten.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden: Dienstnachrichten. Des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: den Ingenieurpraktikanten Max Ringwald aus Steinen betreffend; die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst für Maschineningenieure betreffend; das Generalkonsulat der Republik Panama in Hamburg betreffend; des Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts: Namensänderungen; die Erhebung allgemeiner Kirchensteuer betreffend; des Ministeriums des Innern: die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Durlach betreffend; die Apotheke in Grießen betreffend; die Aufsicht über die privaten Versicherungsunternehmungen betreffend; die Errichtung von Ortsviehversicherungsanstalten betreffend; die Änderungen im Stand der Eichämter des 21. Aufsichtsbezirks (Baden) während des II. Halbjahres 1908 betreffend

Todesfälle.

Unmittelbare allerhöchste Entschließungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Verleihung von Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Ober-Postsekretär Hermann Maier in Pforzheim das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 5. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Postmeister Ignaz Haag in Dinglingen das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Beamten der Eisenbahnverwaltung die folgenden Auszeichnungen zu verleihen:

1. das Ritterkreuz II. Klasse mit Eichenlaub des Ordens vom Zähringer Löwen:

dem Rechnungsrat Peter Stern in Karlsruhe;

2. das Ritterkreuz II. Klasse desselben Ordens:

dem Bahnverwalter Arthur Weeber in Neckarelz;

3. das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen:

dem Oberbahnmeister Martin Groß in Erzingen;

4. die große goldene Verdienstmedaille:

dem Lokomotivführer Thomas Neser in Konstanz;

5. die kleine goldene Verdienstmedaille:

dem Lokomotivführer Christian Guggolz in Karlsruhe.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 12. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Oberleutnant Scherer, Kompagnieführer an der Unteroffiziervorschule in Jülich das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 14. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Reichsbevollmächtigten für Zölle und Steuern bei der Zolldirektion, Königlich Preußischen Oberregierungsrat Theodor Höfeld in Karlsruhe das Kommandeurkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preußischen Minister der öffentlichen Arbeiten, Staatsminister Breitenbach, das Großkreuz mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Landgerichtsrat Dr. Oskar Grohe in Mannheim das Ritterkreuz I. Klasse mit Eichenlaub HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 28. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Amtsgerichtssekretär Martin Hierholzer in Staufen das Ritterkreuz II. Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 22. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Gerichtsvollzieher Johann Bös beim Amtsgericht Baden das Verdienstkreuz vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 7. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Gewichtssetzer Karl Beck in Mannheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 9. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptamtsdiener Ferdinand Fischer in Waldshut die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Erlaubnis zur Annahme fremder Orden und Ehrenzeichen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Personen die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen der ihnen verliehenen fremden Orden und Ehrenzeichen zu erteilen und zwar:

dem Betriebsinspektor Josef Bertram bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen für den Königlich Preußischen Roten Adler-Orden IV. Klasse,

dem Großhofmeister, Staatsminister a. D. Dr. Arthur von Brauer für den Königlich Schwedischen Seraphinen-Orden,

dem Staatsminister und Minister der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Dr. Freiherrn von Dusch für das Großkreuz des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens,

dem Oberhofmarschall Leopold Freiherrn von Freystedt und

dem Minister des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Adolf Freiherrn Marschall von Bieberstein, für die Kette zum Großkreuz des Königlich Schwedischen Nordstern-Ordens,

dem Oberschloßhauptmann Wilhelm Offensandt von Berckholtz,

dem Vorstand des Geheimen Kabinetts, Wirklichen Geheimerat Dr. Hugo Freiherrn von Babo und

dem Präsidenten der Generalintendanz der Großherzoglichen Zivilliste Wirklichen Geheimerat Dr. Eduard Nicolai für das Großkreuz des Königlich Schwedischen Nordstern-Ordens,

dem Hofjägermeister Hugo Merhart von Bernegg für den Stern zum Kommandeurkreuz des Königlich Schwedischen Wasa-Ordens und

dem Forstmeister Dr. Julius Ebert in Gernsbach für das Ritterkreuz des Königlich Schwedischen Nordstern-Ordens,

dem Leibjäger Eduard Schäffer in Karlsruhe für das Königlich Schwedische Wasa-Zeichen,

dem Hofjäger Adolf Müller in Karlsruhe für die Königlich Schwedische Wasa-Medaille in Gold sowie

den Forstwarten

Fritz Heß in Mühlburg,
Rudolf Borel in Welschneureut,
Johann Bauer in Karlsruhe und
Karl Friedrich Ratzel in Linkenheim,

dem Wegwart Friedrich Grether in Karlsruhe,

den Hofjagdaufsehern, Forstwarten

Karl Rheinschmidt in Brotenau,
Wilhelm Dientel in Kaltenbronn und
Karl Volz in Baden für die Königlich Schwedische Wasa-Medaille in Silber.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst geruht:

unter dem 21. November v. J.

den Oberbuchhaltern Alfred Leist beim Hauptzollamt Mannheim und
Karl Theodor Zeiser beim Hauptsteueramt Lahr,
den Revisionsinspektoren Friedrich Baumann beim Hauptzollamt Mannheim und
Wilhelm Fuchs beim Zollamt Waldshut, etatmäßige Amtsstellen von Kassieren bei Bezirksstellen — vorläufig mit ihrer bisherigen Amtsbezeichnung — zu übertragen;

unter dem 27. November v. J.

den Bahnverwalter Artur Weeber in Neckarelz und
den Rechnungsrat Peter Stern bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen auf ihr untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung ihrer langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 30. November v. J.

den Lehramtspraktikanten Dr. Albert Artopoeus von Pforzheim zum Professor an der Höheren Mädchenschule in Baden zu ernennen;

unter dem 10. Dezember v. J.

den Bezirksarzt Medizinalrat Dr. Albert Schönig in Neustadt in gleicher Eigenschaft und unter Ernennung zum Kreisoberhebearzt für die Kreise Villingen und Konstanz, sowie zum Vorstand der Hebammenschule in Donaueschingen nach Donaueschingen und
den Bezirkstierarzt Adolf Heger in Meßkirch auf 1. Januar 1909 in gleicher Eigenschaft nach Freiburg zu versetzen, ferner
den Tierarzt Wilhelm Zimmermann in Meßkirch zum Bezirkstierarzt in Meßkirch zu ernennen;

unter dem 11. Dezember v. J.

dem Inspektionsbeamten bei der Verwaltung der Hauptwerkstätte in Karlsruhe, Maschineninspektor Wilhelm Rees, unter Belassung des Titels Maschineninspektor, die Vorstandsstelle der Maschineninspektion Heidelberg zu übertragen und
den Inspektionsbeamten bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Maschineninspektor Friedrich Joos, in gleicher Eigenschaft der Verwaltung der Hauptwerkstätte in Karlsruhe zuzuteilen,
den Stationskontrolleuren Theodor Ziegenhain,
Philipp Stahl und
Karl Oberle bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen die Amtsbezeichnung Revisor und

dem Betriebssekretär Friedrich Fries in Mannheim die Amtsbezeichnung Stationskontrolleur zu verleihen,

dem Hilfsreferenten bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion Karlsruhe, Postinspektor Kaspar Löffler, die Stelle eines Postinspektors beim Postamt 2 in Karlsruhe mit Wirkung vom 1. Januar 1909 an zu übertragen,

den Gerichtsassessor Dr. Wilhelm Rothfritz aus Oberderdingen zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Mosbach und

den Gerichtsassessor Dr. Josef Hemberger aus Mannheim zum Notar im Amtsgerichtsbezirk Boxberg zu ernennen,

(vom Justizministerium wurde dem Notar Dr. Wilhelm Rothfritz das Notariat Aglasterhausen und dem Notar Dr. Joseph Hemberger das Notariat Krautheim zugewiesen),

den Amtsgerichtssekretär Franz Erbacher in Pforzheim auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treugeleisteten Dienste in den Ruhestand zu versetzen,

den Lehramtspraktikanten Egon Jehle von Stetten a. k. M. zum Professor an der Oberrealschule in Konstanz zu ernennen,

den zuruhegesetzten Reallehrer Franz Wang unter Belassung seines Titels als Reallehrer und unter Übertragung einer Amtsstelle eines seminaristisch gebildeten Lehrers mit Wirkung vom 1. Oktober v. J. an der Taubstummenanstalt Meersburg wieder etatmäßig anzustellen und

den Oberrechnungsrat Emil Steigert in Basel zum Bureauvorsteher bei der Zolldirektion zu ernennen;

unter dem 12. Dezember v. J.

den ordentlichen Professor an der Technischen Hochschule in Dresden, Dr. Martin Disteli, mit Wirkung vom 1. April 1909 zum ordentlichen Professor der Geometrie an der Technischen Hochschule in Karlsruhe zu ernennen;

unter dem 14. Dezember v. J.

den Professor Dr. Albert Weckesser am Lehrerseminar II in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Heidelberg zu versetzen;

unter dem 16. Dezember v. J.

dem Bahnverwalter Johann Eschbach hier unter Verleihung der Amtsbezeichnung Oberbuchhalter eine Bureaubeamtenstelle bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zu übertragen,

dem Betriebssekretär Emil Kaufmann in Basel die Amtsbezeichnung Stationskontrolleur zu verleihen,

dem Postdirektor Karl Huber in Durlach die Vorsteherstelle des Postscheckamts in Karlsruhe zu übertragen und

den Amtsgerichtssekretär Martin Hierholzer in Staufen seinem untertänigsten Ansuchen entsprechend wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen, treuen Dienstführung in den Ruhestand zu versetzen;

unter dem 17. Dezember v. J.

dem ordentlichen Honorarprofessor an der Technischen Hochschule, Hofrat Dr. Marc Rosenberg in Karlsruhe den Charakter als Geheimer Hofrat zu verleihen;

unter dem 19. Dezember v. J.

den Obergrenzkontrolleur Joseph Mutscheller in Dogern zum Obersteuerkontrolleur zu ernennen;

unter dem 28. Dezember v. J.

den Landgerichtsrat Dr. Oskar Grohe in Mannheim auf sein untertänigstes Ansuchen unter Enthebung von seiner Stelle als Vorsitzender einer Kammer für Handelssachen beim Landgericht Mannheim und unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen,

den Landgerichtsrat Dr. August Aberle in Mannheim für die Zeit bis Ende des Jahres 1911 zum Vorsitzenden einer Kammer für Handelssachen beim Landgericht Mannheim und

den Oberamtsrichter Dr. Karl Heintze in Mannheim zum Landgerichtsrat in Mannheim zu ernennen,

die Amtsrichter Dr. Hermann Glockner in Bühl und

Wilhelm Traumann in Philippsburg in gleicher Eigenschaft, ersteren nach Mannheim, letzteren nach Bruchsal zu versetzen,

den Gerichtsassessor Dr. Karl Kälberer aus Gaiberg zum Amtsrichter in Philippsburg und

den Gerichtsassessor Wilhelm Greiner aus Münzesheim zum Amtsrichter in Bühl zu ernennen,

dem Privatdozenten an der Universität Freiburg Dr. Wolfgang Stock den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen,

mit Wirkung vom 1. April 1909 den Vorstand der Universitätskasse Heidelberg, Oberrechnungsrat Anton Hund, auf sein untertänigstes Ansuchen wegen leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste in den Ruhestand zu versetzen,

dem Revisionsvorstand beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, Oberrechnungsrat Adolf Bossert, die Vorstandsstelle bei der Universitätskasse Heidelberg und

dem Expeditor, Kanzleirat Jakob Diefenbacher beim Ministerium des Innern die Stelle eines Bureauvorstehers bei genanntem Ministerium zu übertragen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Übertragung der Rendantenstelle bei der Kaiserlichen Ober-Postkasse in Karlsruhe an den Ober-Postkassenrendanten Dr. Karl Kempf daselbst mit Wirkung vom 1. Juni 1908 ab und

die Übertragung einer Stelle für Hilfsreferenten bei der Kaiserlichen Oberpostdirektion Konstanz an den Postinspektor Brand daselbst haben die Höchstlandesherrliche Bestätigung erhalten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 3. September v. J. auf die HöchstIhrem Patronate unterliegende katholische Pfarrei Feudenheim, Dekanats Weinheim, den Pfarrverweser Friedrich Karcher in Feudenheim gnädigst zu ernennen geruht. Der Ernannte ist am 8. November 1908 kirchlich eingesetzt worden.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Dienstnachrichten.

Es wurden

vom Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten unter dem 15. Dezember v. J. den Stationskontrolleuren Bernhard Köberlin und

Georg Meythaler, sowie

dem Betriebssekretär Adolf Hermann bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen die Amtsbezeichnung Revisor,

den Betriebssekretären Richard Goeber und

Reinhard Ganninger in Pforzheim die Amtsbezeichnung Stationskontrolleur und

den Postverwaltern Ferdinand Sommer in Ziegelhausen und

Heinrich Hauser in Menzingen, sowie

dem Postassistenten Karl Adam in Villingen der Titel Postsekretär verliehen;

unter dem 17. Dezember v. J. Regierungsbaumeister Julius Noe bei der Maschineninspektion Karlsruhe der Generaldirektion der Staatseisenbahnen zugeteilt und

die charakterisierten Telegraphensekretäre Otto Ziegler aus Oberndorf und

Gustav Kumm aus Grötzingen in Sekretärsstellen — ersterer in Baden, letzterer in Heidelberg — etatmäßig angestellt;

unter dem 18. Dezember v. J. Regierungsbaumeister Christian Schnitzspahn bei der Bahnbauinspektion Eberbach nach Walldürn versetzt und mit der Leitung des daselbst errichteten Baubureaus für den Bahnbau Walldürn-Hardheim betraut;

unter dem 22. Dezember v. J. dem Stationskontrolleur Emil Kaufmann das Stationsamt Wehr,

unter Verleihung der Amtsbezeichnung Stationskontrolleur, den Betriebssekretären Konrad Dietsche in Freiburg das Stationsamt Mimmenhausen-Neufrach,

Theodor Schumacher in Bretten das Stationsamt Murg und
Karl Krieg in Osterburken das Stationsamt Kork übertragen,
Stationskontrolleur Bernhard Heng von Schwackenreute nach Königshofen und
Betriebssekretär Philipp Horn in Leopoldshöhe zum Stationsamt Basel versetzt; ferner
unter dem 28. Dezember v. J. dem Postassistenten Adolf Ferdinand Weingart in Wiesloch der Titel Telegraphensekretär verliehen;

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 18. Dezember v. J. die Ernennung des Geheimen Hofrats, Professor a. D. Dr. Bernhard von Simson in Berlin und
des Geheimen Regierungsrats, Professor Dr. Aloys Schulte in Bonn zu Ehrenmitgliedern, sowie die Ernennung
des Oberstleutnants a. D. Kindler von Knobloch in Baden-Baden,
des Privatdozenten an der Technischen Hochschule in Charlottenburg Dr. Karl Koehne,
des Bürgermeisters Dr. Johann Gustav Weiß in Eberbach und
des Pfarrers Karl Reinfried in Moos, Amts Bühl, zu korrespondierenden Mitgliedern der Badischen Historischen Kommission bestätigt.

unter dem 23. Dezember v. J. den Registraturassistenten Karl Steinmann beim Landgericht Freiburg zum Registrator bei diesem Gericht,
den Hilfsregistrator Karl Dürr beim Amtsgericht Ettlingen zum Registrator bei diesem Gericht und
im Einverständnis mit dem Erzbischöflichen Ordinariat den Revidenten Otto Zäpfel beim Katholischen Oberstiftungsrat zum Oberbuchhalter bei der katholischen Stiftungsverwaltung Karlsruhe ernannt;

unter dem 30. Dezember v. J. die Aktuare
Georg Schreck beim Amtsgericht Durlach,
Adolf Böhme beim Landgericht Karlsruhe,
August Wagner beim Amtsgericht Schwetzingen und
Karl Rösch beim Notariat Freiburg IV bis VII etatmäßig angestellt;

vom Großherzoglichen Ministerium des Innern unter dem 19. Dezember v. J. der etatmäßige Aktuar Wilhelm Mannhardt beim Bezirksamt Müllheim zum Bezirksamt Lahr versetzt und
die Versetzung des etatmäßigen Aktuars Wilhelm Neff in Freiburg zum Bezirksamt Lahr zurückgenommen;

unter dem 22. Dezember v. J. Revident Theodor Wörner in Wiesloch dem Bezirksamt Buchen zur Aushilfeleistung zugeteilt;

unter dem 23. Dezember v. J. Regierungsbaumeister Adolf Stoll in Überlingen zur Wasser- und Straßenbauinspektion Freiburg versetzt und

dem Geometer Joseph Butsch in Wertheim die etatmäßige Amtsstelle eines Katastergeometers übertragen;

vom Großherzoglichen Ministerium der Finanzen unter dem 26. November v. J. Oberbuchhalter Alfred Leist dem Hauptsteueramt Mannheim,

Oberbuchhalter Karl Theodor Zeiser dem Finanzamt Achern,

Revisionsinspektor Friedrich Baumann dem Hauptzollamt Mannheim,

Revisionsinspektor Wilhelm Fuchs dem Hauptzollamt Basel,

Buchhalter Julius Glunk dem Hauptzollamt Mannheim und

Hauptamtsassistent Hermann Friederich dem Hauptsteueramt Pforzheim zugeteilt sowie

unter dem 22. Dezember v. J. Obersteuerkontrolleur Joseph Mutscheller in Dogern zum Hauptsteueramt Mannheim versetzt;

vom Großherzoglichen Oberschulrat unter dem 9. Dezember v. J. dem Realschulkandidaten Matthäus Schmidle an der Höheren Bürgerschule in St. Georgen die etatmäßige Amtsstelle eines seminaristisch und technisch gebildeten Lehrers mit der Amtsbezeichnung Reallehrer am Realprogymnasium in Buchen übertragen;

von Großherzoglicher Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues unter dem 16. Dezember v. J. dem Geometer Karl Geist beim Bezirksgeometer für Freiburg-Land, unter Verleihung der Amtsbezeichnung Vermessungsassistent, die etatmäßige Amtsstelle eines Vermessungsbeamten übertragen;

von Großherzoglicher Forst- und Domänendirektion unter dem 6. November v. J. Finanzassistent Albert Reichle beim Domänenamt Freiburg, unter Ernennung zum Buchhalter, etatmäßig angestellt;

von Großherzoglicher Steuerdirektion unter dem 31. Dezember v. J. in gleicher Eigenschaft versetzt die Steuerkommissärassistenten

Adalbert Hofmann beim Steuerkommissärdienst Schwetzingen zu jenem für den Bezirk Engen,

Adolf Späth beim Steuerkommissärdienst Engen zu jenem für den Bezirk Mannheim-Stadt,

Hermann Bingler beim Steuerkommissärdienst Mannheim-Stadt zu jenem für den Bezirk Durlach,

Karl Weis beim Steuerkommissärdienst Durlach zu jenem für den Bezirk Bretten,

Eugen Fanz beim Steuerkommissärdienst Bretten zu jenem für den Bezirk Mannheim-Land,

Jakob Huber beim Steuerkommissärdienst Mannheim-Land zu jenem für den Bezirk Heidelberg,

Hermann Barth beim Steuerkommissärdienst Heidelberg zu jenem für den Bezirk Freiburg-Stadt,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wilhelm Joos beim Steuerkommissärdienst Kandern zu jenem für den Bezirk Müllheim,

Eugen Wehrle beim Steuerkommissärdienst Müllheim zu jenem für den Bezirk Mannheim-Stadt,

Joseph Reinbolz beim Steuerkommissärdienst Kenzingen zu jenem für den Bezirk Bruchsal und

Ernst Häfner beim Steuerkommissärdienst Bruchsal zu jenem für den Bezirk Karlsruhe-Stadt; ferner

von Großherzoglicher Zolldirektion unter dem 8. Dezember v. J. Hauptamtsassistent Fritz Faulhaber in Konstanz nach Stühlingen, sowie

unter dem 9. Dezember v. J. Buchhalter Benedikt Rheinberger in Pforzheim zum Hauptsteueramt Mannheim und

Hauptamtsassistent Theodor Ritzhaupt beim Hauptsteueramt Mannheim nach Lahr versetzt.

Ferner wurden

vom Großherzoglichen Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter dem 31. Oktober v. J. Assessor Friedrich Jacobi aus Mannheim als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Mannheim,

unter dem 11. November v. J. Gerichtsassessor Hermann Diesch aus Mannheim als Rechtsanwalt beim Landgericht Mannheim mit dem Wohnsitz in Mannheim,

unter dem 30. November v. J. Gerichtsassessor Ludwig Marum aus Frankenthal als Rechtsanwalt beim Landgericht Karlsruhe mit dem Wohnsitz in Karlsruhe und

unter dem 7. Dezember v. J Gerichtsassessor Manfred Strauß aus Nordstetten als Rechtsanwalt beim Landgericht Heidelberg mit dem Wohnsitz in Heidelberg zugelassen,

Rechtsanwalt Curt Clemm aus Mannheim, der auf die Zulassung beim Landgericht Mannheim verzichtet hat, ist in der Anwaltsliste dieses Gerichtshofs gestrichen.

Den Ingenieurpraktikanten Max Ringwald aus Steinen betreffend.

Ingenieurpraktikant Max Ringwald aus Steinen ist auf Ansuchen in der Liste der Ingenieurpraktikanten gestrichen worden.

Karlsruhe, den 5. Januar 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall.

Junghans.

Die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst für Maschineningenieure betreffend.

Auf Grund von § 3 Absatz 2 der landesherrlichen Verordnung vom 2. Juli 1906, die Vorbereitung zum höheren öffentlichen Dienst für Maschineningenieure betreffend, wurde Diplomingenieur Robert Schnetzler aus London als Ingenieurpraktikant aufgenommen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall.

Junghans.

Das Generalkonsulat der Republik Panama in Hamburg betreffend.

Nachdem dem zum Nachfolger für den abberufenen Herrn Julio Arjona zum Generalkonsul der Republik Panama mit dem Amtssitze in Hamburg ernannten Herrn Archibaldo E. Boyd das Exequatur namens des Reichs erteilt worden ist, wird derselbe zur Ausübung konsularischer Funktionen im Großherzogtum zugelassen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1909.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

von Marschall.

Dold.

Namensänderungen.

Die Namen der nachstehenden Personen sind wie folgt geändert:

Der bisherige Name, Zeit und Ort der Geburt.	Beruf und Wohnort des Trägers.	Der neue Name.
Lazarus Kahn, geb. am 8. Juli 1877 in Arheilgen	Kaufmann in Freiburg	Leopold Kahn.
Maria Barbara Blesch, geb. am 2. Februar 1887 in Tauberbischofsheim	— Karlsruhe	Maria Barbara Johanna Blesch.

Karlsruhe, den 5. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch.

Frey.

Kleidermacher Leopold Reuter-Heck, geboren zu Illingen am 18. Januar 1872, wohnhaft in Karlsruhe, hat um die Ermächtigung nachgesucht, seinen Familiennamen und denjenigen seines am 10. März 1901 zu Karlsruhe geborenen Sohnes Otto sowie seiner am 14. November 1907 zu Karlsruhe geborenen Tochter Mina Reuter-Heck in „Reuter" zu ändern.

Etwaige Einwendungen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen 3 Wochen dahier geltend zu machen.

Karlsruhe, den 6. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

In Vertretung:

Hübsch.

Frey.

Die Erhebung allgemeiner Kirchensteuer betreffend.

Auf Grund des Gesetzes vom 20. November 1906 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Seite 768) hat die Katholische Kirchensteuer-Vertretung in ihrer Tagung vom 25. November 1908 beschlossen, daß zur Deckung der allgemeinen kirchlichen Bedürfnisse im badischen Teil der Erzdiözese Freiburg für die Jahre 1909, 1910 und 1911 an allgemeiner Kirchensteuer

a. von 100 ℳ Vermögenssteuerwert . . . . . 1 Pfennig,
b. von 100 ℳ Einkommensteueranschlag . . . . . 25 Pfennig

erhoben werden sollen.

Dieser Beschluß ist durch höchste Staatsministerialentschließung vom 16. Dezember 1908 staatlich genehmigt worden.

Karlsruhe, den 9. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

von Dusch.

Glutsch.

Die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für den Amtsbezirk Durlach betreffend.

An Stelle des verstorbenen Sparkassenrechners Jakob Ungerer in Berghausen wurde auf Grund der von der Kreisversammlung aufgestellten Vorschlagsliste Fabrikant August Waltz in Grötzingen für die Restdienstzeit des Erstgenannten, d. i. bis 1. April 1910, als Mitglied des Bezirksrats für den Amtsbezirk Durlach ernannt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dies wird mit Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung im Staatsanzeiger 1906, Nr. XXVII Seite 314 zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 28 Dezember 1908.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Weingärtner.

Dr. v. Bayer.

Die Apotheke in Grießen betreffend.

Die persönliche Berechtigung zum Betrieb der Apotheke in Grießen, Amt Waldshut, ist in Erledigung gekommen. Dieselbe wird hiermit unter dem Anfügen zur Bewerbung ausgeschrieben, daß der neue Konzessionär die vorhandenen Vorräte und Einrichtungen gegen eine — nötigenfalls von dem unterzeichneten Ministerium endgültig festzustellende — Vergütung zu übernehmen hat.

Bewerbungen sind unter Anschluß der erforderlichen Zeugnisse binnen 14 Tagen einzureichen.

Karlsruhe, den 5. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Glockner.

von Gemmingen.

Die Aufsicht über die privaten Versicherungsunternehmungen betreffend.

Nachstehende Veränderungen und Ergänzungen zu dem Verzeichnis der gemäß § 115 des Reichsgesetzes vom 12. Mai 1901 für das Großherzogtum bestellten Hauptbevollmächtigten privater Versicherungsunternehmungen (letzte diesseitige Bekanntmachung vom 7. Juli 1908 siehe Staatsanzeiger 1908 Seite 252/3) bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 6. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.:

Weingärtner.

Seltsam.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Unternehmung		Gegenstand der Unternehmung	Des Hauptbevollmächtigten für das Großherzogtum	
Name	Sitz		Name	Wohnort
Veränderungen.				
(Die Veränderungen sind durch Fettdruck hervorgehoben.)				
Deutsche Feuer-Versicherungs-Aktiengesellschaft	Berlin	Feuerversicherung	**Götz, Hermann**	**Mannheim**
Deutscher Anker, Pensions- und Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft	Berlin	Pensions- und Lebensversicherung	**Tillessen, Bernhard**	**Mannheim**
Versicherungsverein Deutscher Eisenbahnbediensteten a. G.	Berlin	Feuer- und **Einbruch-diebstahl**sversicherung	Stein, Bahnmeister	Eberbach
hieß bisher: Brandversicherungsverein Preußischer Staats-Eisenbahnbeamter				
Thuringia, Versicherungsgesellschaft	Erfurt	Feuer-, Lebens-, Transport-, Unfall- und **Wasserleitungs-schäden**versicherung	**Mord, Hans**	**Mannheim**
Iduna, Lebens-, Pensions- und Leibrentenversicherungs-Gesellschaft a. G.	Halle a. S.	Lebensversicherung	**Keilhack, Leopold**	Karlsruhe
Hamburg-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft	Hamburg	Feuerversicherung	**Meinhardt, W. O**	**Mannheim**
Rhenania, Versicherungs-Aktiengesellschaft	Köln a. Rh.	Unfall-, Haftpflicht-, Transportversicherung	**Metz, Goswin**	**Karlsruhe**
Dordrecht, Lebensversicherungs-Gesellschaft	Dordrecht	Lebensversicherung	Koch, Ferdinand	**Heidelberg**
Ergänzungen.				
Halensia, Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft	Halle a. S.	Glasversicherung	zurzeit noch keinen Hauptbevollmächtigten aufgestellt.	

Die Errichtung von Ortsviehversicherungsanstalten betreffend.

Auf Grund des Gesetzes, betreffend die Versicherung der Rindviehbestände, in der Fassung vom 22. August 1904 wurden dem Versicherungsverband angeschlossen:

1. der Ortsviehversicherungsverein Tiengen mit Wirkung vom 8. Oktober 1908,
2. die Ortsviehversicherungsanstalt Oehningen mit Wirkung vom 1. Januar 1909.

Der Ortsviehversicherungsverein Hornberg löste sich auf.

Karlsruhe, den 7. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.

Weingärtner.

Walli.

Die Änderungen im Stand der Eichämter des 21. Aufsichtsbezirks (Baden) während des II. Halbjahres 1908 betreffend.

Seit der Bekanntmachung vom 31. Juli 1908 — Staatsanzeiger Nr. XXXI — sind im Umfange der eichamtlichen Befugnisse der Eichämter des 21. Aufsichtsbezirks (Baden) nachverzeichnete Änderungen eingetreten:

1. Es wurde aufgehoben:
   Am 29. Juli 1908 das Faßeichamt Nr. 195 Immenstaad.
2. Es wurde bis auf weiteres beschränkt die Befugnis der Eichämter:
   Altenheim am 10. August 1908,
   Neustadt am 27. September 1908,
   Kappelrodeck am 17. Oktober 1908,
   Hagnau am 28. Dezember 1908 und
   Ortenberg am 28. Dezember 1908

auf das Recht zur Eichung von Fässern und offenen hölzernen Flüssigkeitsmaßen (Herbstgefäße) bis zu 205 Liter Inhalt.

Karlsruhe, den 9. Januar 1909.

Großherzogliches Ministerium des Innern.

J. A.

Glockner.

Stichs.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 21.	September	1908:	Hermann, Ernst, Professor a. D. in Baden-Baden,
„ 24	Oktober	„	Roth, Karl, Professor a. D. in Freiburg,
„ 14.	November	„	Bach, Heinrich, Domänenrat a. D. in Heidelberg,
„ 19.	„	„	Bretschger, Karl, Baukontrolleur a. D. in Ettlingen,
„ 27.	„	„	Ludwig Paul, Oberamtsrichter a. D. in der Anstalt Illenau,
„ 28.	„	„	Heitlinger, Karl, Revisor a. D. in Münzesheim,
„ 28.	„	„	Riesterer, Adolf, katholischer Pfarrer in Müllen,
„ 11.	Dezember	„	Strübe, Konstantin, Notar in Lahr,
„ 16.	„	„	Gaber, Adolf, Stationsverwalter a. D. in Steinbach,
„ 17.	„	„	Lehmann, Joseph, Notar in Freiburg,
„ 24.	„	„	Peters, Rudolf, Oberingenieur a. D. in Heidelberg-Neuenheim,
„ 3.	Januar	1909:	Baumstark, Rechtsanwalt und Fiskalanwalt am Landgericht Karlsruhe.

Druck und Verlag von Malsch & Vogel in Karlsruhe.